

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten

Einschreiben mit RS

Vorstände der AOK Bayern

- persönlich -

Dr. Irmgard Stippler

Stephan Abele

Carl-Wery-Straße 28

81739 München

Vaterstetten, 29.03.2021

**Betreff: V373722832
Ihr Schreiben vom 26.03.2021**

Sehr geehrte Vorstände der AOK Bayern,

das in Ihrem Auftrag gesandte auf den 26.03.2021 datierte anonyme Schreiben der „AOK Bayern Die Gesundheitskasse – Versicherungsservice München - Team München 5“ habe ich erhalten.

In diesem wird mir die „Beendigung [meiner] Leistungsansprüche wegen rückständiger Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung – Leistungsbescheid“ mitgeteilt.

Sie merken an „bisher sind Sie unserer Aufforderung [„rückständige Beiträge zu zahlen“] leider nicht nachgekommen“. Darauf ist zu entgegnen: Leider sind Sie meiner Aufforderung die Beweise für die Rechtmäßigkeit Ihrer Beitragsforderungen entsprechend dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts 1 BvR 1660/08 Rn12 – Rn14 vom 28.09.2010 nach über 5 Jahren rechtlicher Auseinandersetzung endlich vorzulegen noch immer nicht nachgekommen.

Was Ihr anonymes Schreiben aus sozialrechtlicher Sicht sein könnte, bleibt ein Rätsel; im Sozialrecht gibt es den Begriff „Leistungsbescheid“ nicht.

Was Ihre besonders hervorgehobene Mitteilung

„Ihr Anspruch auf Leistungen aus der Krankenversicherung bei der AOK Bayern ruht. Das Ruhen tritt drei Tage nach Zugang dieses Bescheides, somit ab 06.04.2021 ein.“

„Das Ruhen tritt nicht ein, wenn der oben genannte Beitrag bis zum 06.04.2021 vollständig bei uns eingegangen ist oder [...].“

„Sollten Sie nach diesem Zeitpunkt noch Leistungen über die Krankenversicherungskarte in Anspruch nehmen, kann dies zu Rückforderungsansprüchen und auch zu strafrechtlichen Konsequenzen führen. Geben Sie Ihre AOK-Versichertenkarte bitte unverzüglich an eine unserer Geschäftsstellen zurück.“

allerdings aus Sicht des Strafrechts bedeutet, ist völlig klar:

§ 240 Nötigung StGB

- (1) *Wer einen Menschen **rechtswidrig** mit Gewalt oder durch Drohung **mit einem empfindlichen Übel zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe** bestraft.*
- (2) *Rechtswidrig ist die Tat, wenn die Anwendung der Gewalt oder die Androhung des Übels zu dem angestrebten Zweck als **verwerflich anzusehen** ist.*
- (3) ***Der Versuch ist strafbar.***
- (4) *In besonders schweren Fällen ist die Strafe **Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren**. Ein **besonders schwerer Fall** liegt in der Regel vor, wenn der Täter
 1. *eine Schwangere zum Schwangerschaftsabbruch nötigt oder*
 2. *seine Befugnisse oder **seine Stellung als Amtsträger mißbraucht**.**

Nötigung in besonders schwerem Fall nach § 240 Abs. 1, 2, 4 Nr. 2 Strafgesetzbuch durch Sie, die gerichtlich und außergerichtlich verantwortlichen Vorstände der AOK Bayern Frau Dr. Irmgard Stippler und Herr Stephan Abele.

Sie teilen mit: „Wenn Sie mit unserer Entscheidung nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, dagegen innerhalb eine Monats nach Bekanntgabe Widerspruch zu erheben.“

Selbstverständlich widerspreche ich Ihrer Entscheidung zu dieser erneuten Nötigung in besonders schwerem Fall.



(Dr. Arnd Rüter)

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85598 Baldham
84025283 3576 29.03.21 15:29

Sendungsnummer: RR 3967 2027 9DE

Einschreiben
Rückschein

AOK Vorstand
29.3.
ES-RS



Information zum Sendungsstatus
Code bequem mit unserer App scannen
oder Sendungsnummer unter
www.deutschepost.de/briefstatus eingeben

Kundenservice Brief
0228 4333112
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch.
Ihre Deutsche Post AG



Rückschein National



Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode		Auslieferungsvermerk	
<p>EINSCHREIBEN RUECKSCHEIN</p> <p>Deutsche Post </p> <p>R RR 39 672 027 9DE 112</p>		<input type="checkbox"/> Empfänger	<input checked="" type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter <input type="checkbox"/> Anderer Empfangsberechtigter <small>(Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)</small> Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben. Datum 31.03.21 Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift
		Empfänger der Sendung	
Name, Vorname/Firma		VORSTAND AOK BAYERN PERSÖNLICH	
Straße und Hausnummer oder Postfach		CARL-WERK-STRASSE 28	
Postleitzahl, Ort		81739 MÜNCHEN	
Empfangsbestätigung			
Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN			
SCHUMANN			
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.			
Datum	Empfangsberechtigter: Unterschrift		
27.03.21	x		